

# Südwangarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18,  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: Wwe Emil Teichner.

Verantwortlicher Redakteur: Moriz Rosenzweig.

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankenzusendung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XVIII. Jahrgang.

Lugos, den 5. Juni 1910.

Nummer 45.

## „Seid einig, einig!“

Lugos, 3. Juni.

Die Hauptschlacht ist geschlagen und in ihrem Resultate spricht sich das Verdikt der Nation aus, dahinlautend, daß sie die Politik der hohlen Phrase und der tönenden, verwirrenden Schlagworte nicht mehr will, daß sie vom Parlamente keine Balgereien und keine Gezänke, sondern fruchtbare Arbeit wünscht, die dem Lande dient und dem Volke zum Nutzen ist. Gott sei Dank, daß die Nation dieses und kein anderes Verdikt erbracht, die ruhelosen Friedensstörer in alle Winde zerstreut und ernste, überlegte, nur Möglichkeiten anstrebende Männer in die Gesetzgebung entsendet hat. Es wäre für Ungarn ein Unglück gewesen, wenn es nicht so geschehen wäre.

Doch wir wollen das Wahlergebnis nicht vom Gesichtspunkte der Landespolitik betrachten, zumal ein großer Teil des Landes noch nicht gewählt hat. Aber von dem Gesichtspunkte wollen wir das bisher bekannte Resultat würdigen, der für uns Krasso-Szörenyer spezielle Bedeutung hat. Und da wollen wir zunächst den großen Sieg feiern, den das Ungartum im ganzen Komitate über die nationallistischen Hez-Apostel errungen hat, indem in allen Wahlkreisen die nationallistischen Kandidaten unterlegen sind, die ungarischen Kandidaten mit großer Majoritäten gewählt wurden.

Viel ließe sich über die Ursachen sagen, welche dieses Resultat herbeigeführt haben. Die Nationalisten freilich sagen, daß nur amtliche Pressionen, Terror, und Seelenkauf die Ursache sind. Das ist aber nicht wahr. In jedem Wahlkreise haben tausende Wähler auch für den nationallistischen Kandidaten frei abstimmen können, wie wäre das möglich gewesen, wenn amtlicher Terror es verhindern hätte wollen? Überhaupt, kann man denn Tausende zwingen, auf einen bestimmten Kandidaten ihr Votum abzugeben? Nein, Pression kann man nur Einzelnen gegenüber üben, eingeschüchtert kann nur der Einzelne, nicht die Masse

werden. Die Herren Nationalisten sollen also nicht in Pressionen und Bestechungen die Ursachen ihrer Niederlage suchen, sondern darin, daß das rumänische Volk tatsächlich der ewigen Verheerung, der unqualifizierbaren Treibereien der professionsmäßigen Agitatoren überdrüssig geworden ist und einsehen gelernt hat, daß es als Werkzeug bei solchen Mächtschaften mißbraucht wird, die ihm nie zum Segen, sondern stets nur zum Unheil geworden und werden müßten.

Und noch eine Ursache hat die vollständige Niederlage der Nationalisten bei uns: das einig Vorgehen, das brüderliche Zusammenwirken des Ungartums. Und so sehr uns auch die Zurückdrängung der Nationalisten freut, weit mehr freuen wir uns, daß die Einigkeit des Ungartums sich so glänzend bewährt, zu so großem, bedeutungsvollen Erfolge geführt hat. Denn dieser Erfolg ergibt eine Lehre, die das Krasso-Szörenyer Ungartum beherzigen, nie mehr aus dem Auge verlieren möge. Das Ungartum kann aus diesem Erfolge ersehen, daß es Alles erreichen kann, wenn es einig ist. Und darum eben rufen wir den Ungarn in Krasso-Szöreny die Mahnung des großen Dichters ins Gedächtnis: Seid einig, einig! Immer und stets einig! Nie mehr sollen sich die Brüder gegen einander wenden und ihre nationalen Interessen damit preisgeben, daß sie sich gegenseitig zerfleischen, statt den gemeinsamen Feind zu bekämpfen, der unser Vaterland in Stücke reißen und aus den Teilen Gott weiß welche andere Staatsgebilde machen will.

Natürlich an Diejenigen, die sich über das stolze Bewußtsein, ein Ungar zu sein, erhaben fühlen, die ihren Stolz darein setzen als Weltbürger zu gelten und zu handeln, die sich um ihr Ungartum nicht kümmern und geneigt sind es ihren weltumfassenden Schrollen hinzupferen: an diese richtet sich unsere Mahnung nicht. Aber diese erinnern wir daran, auch keinen Vorteil daraus für sich schlagen zu wollen, daß sie zufällig als Ungarn geboren wurden und daß

man sie als solche betrachtet. Diese Herren sollen sich damit begnügen, daß sie in ihrem eigenen Bewußtsein hoch über ihren Rumänischen stehen und entrückt den heißen Kämpfen, den diese, umtost von der Hochflut feindlicher Elemente, um ihre Existenz als staatserkhaltende, diesem Königreiche seinen nationalen Charakter verleihende Faktoren kämpfen müssen, mit dem Kopfe in die Wolken ragen, wohin der profane Waffenlärm von unten nicht hinauftönt. Und sie sollen es begreiflich finden, daß das Ungartum sie in ihrer freiwilligen Isolirtheit nicht zu stören wünscht, daß es sie als Fremdlinge betrachtet und sich um ihr Schicksal nicht weiter kümmert.

Und auch an jene Andere richtet sich unsere Mahnung nicht, die in unbegreiflicher Selbstbetörung sich zurückgestellt betrachten und es als ihre Ehrenpflicht oder als Konsequenz, als Charaktergröße betrachten, für eine vermeintliche Ungerechtigkeit Revanche zu nehmen, Rache zu üben. Welch' verhängnisvolle Verirrung ist es, daß Ungarn dort, wo das Ungartum mit den Nationalisten um seine Hegemonie ringt, sich für ein vermeintliches Unrecht damit rächen wollten, daß sie ihren Brüdern ein Bein stellen, ihre Kräfte lähmen, damit die Nationalisten den Sieg davontrogen sollen. Selbst wenn die Betreffenden einen triftigen Grund hätten, ihren magyrischen Brüdern gram zu sein, dort, wo der Ungar mit dem Nationalisten kämpft, dürfte man nicht daran denken, Revanche oder Rache zu üben.

„Bezähme jeder die gerechte Wut  
Und spare für das Ganze seine Rache;  
Dem Raub begeht am allgemeinen Gut,  
Wer selbst sich hilft in seiner eignen Sache.“

Aber an jene richtet sich unsere Mahnung, die sich neben ihrer Überzeugung und dem treuen Festhalten an ihren Prinzipien auch genügende Objektivität und patriotische Besonnenheit bewahrt haben, um in Ruhe zu erwägen und zu beschließen, was sie unter den bei uns obwaltenden Umständen tun müssen, damit das Ungartum sein Prestige nicht einbüße. Wir wollen jetzt nicht auf Diejenigen hinweisen, die auch in der

letzten Wahlschlacht diese Besonnenheit nicht bekundet, als Ungarn gegen das Ungartum geradezu demonstrativ ihre Feindseligkeit zur Schau gestellt haben. Solche Handlungen rächen sich selbst. Aber Gott sei Dank, solche Ungarn giebt es nur sehr vereinzelt bei uns, die meisten sind sich voll auf bewußt, was sie dem Vaterlande und der ungarischen Nation schuldig sind und sie haben auch jetzt darnach gehandelt. Diesen rufen wir die beherzigenswerte Mahnung zu:

Seid einig, einig!

## Tagesneuigkeiten.

**Wiss an die g. Leser.** Da der Buchdruckerstreik noch immer fort dauert, sind die hiesigen Blätter noch immer nicht in der Lage regelmäßig zu erscheinen. Dies ist die Ursache, daß „Südungarischer Bote“, „Lugoser Zeitung“ und „Südungarn“ mit identischem Texte erscheinen, wofür wir um die Nachsicht unserer geehrten Leser ersuchen.

**Der Dank unseres Abgeordneten.** Anlässlich der Wahl wurde unser Abgeordneter, Sr. Excellenz Dr. Alexander Ploß von sehr zahlreichen hiesigen Verehrern und Anhängern telegraphisch beglückwünscht. Der Lugoser Distriktspräsident der Nationalen Arbeitspartei richtete an Dr. Ploß ein sehr inniges Telegramm, worauf Donnerstag an Herrn Rieger folgende Antwortdepesche herablangte: „Wohlgeb. Herrn Ferd. Rieger Lugos. Mit tiefer Rührung danke ich für das ausgezeichnete Vertrauen des Wahlbezirks. Ich werde es als meine höchste Aufgabe betrachten, daß ich dem Mandate, welches ich Ihrer festen Ueberzeugung und Ihrem unermüdblichen Eifer verdanke, treu und redlich Genüge leisten, sowohl im Interesse des Vaterlandes, als auch zum Wohle des Bezirkes, an welchen mich unvergänglicher Dank und liebevolle Anhänglichkeit knüpfen. Empfangen Sie ich bitte meinen herzlichsten, wärmsten Gruß. Alexander Ploß.“

**Großes Konzert der Dalarda.** Heute abends findet im Stadttheater ein großangelegtes, mit Dilettantenvorstellung verbundenes Konzert statt, welchem ein besonderes Lustre der Umstand verleiht, daß an demselben nebst unseren besten heimischen Dilettanten, wie Dr. Willer, Bela Janovik, Sigmund Schiefler und Ernst Petran auch illustre fremde Gäste wie Fräulein Tilly Willer und Herr Dr. Ernst Katoa teilnehmen.

**Todesfall.** Am 3. d. M. verstarb im hiesigen Spital Frau Witwe Erzi Nemcsik Tochter des pensionierten Notar von Szaparyfalva Ladislaus Nemcsik im 36. Lebensjahre. Die Dahingeshiedene wurde behufs einer Operation ins Spital gebracht, doch fand Spitalsarzt Dr. Neumann den Zustand der Frau so bedenklich, daß er die Operation nicht für geboten erachtete. In der Berewigten betrauert der interne Mitarbeiter des „Ellenör“ Herr Imre Törzsök seine Schwägerin.

**Vom Wahlkampfe.** Obwohl anlässlich des Wahltages die Parteileidenschaft auch bei uns in Lugos hohe Wellen schlug und sich sogar auch das „zarte Geschlecht“ zu Korteschzwecken engagierte und man in zahlreichen Lagern der Ploßpartei nationalistische Agita-

toren in flagranti erkappte, herrschte doch im Großen und Ganzen am Wahltage eine musterhafte Ordnung und kam es auf dem Territorium der Stadt, obwohl es in den Massen tobte und gährte, nirgends zu Ruhestörungen oder Tätlichkeiten. Dieser glatte Verlauf des Wahlattes ist in erster Reihe der Verdienst des Wahlpräsidenten Dr. Zoltan Talaaj, welcher durch umsichtvolle, zweckmäßige Verfügungen für die Aufrechterhaltung der Ordnung in jeder Richtung hin sorgte und durch sein streng objektives, unparteiisches Vorgehen sich die vollste Anerkennung beider Parteien erwarb.

**Sommerunterhaltung.** Die durch die Lugoser Filiale des Ungarländischen Arbeiter-Invaliden- und Pensionsverein Sonntag den 5. d. M. stattfindende Sommerunterhaltung, wird voraussichtlich einen glänzenden moralischen und materiellen Erfolg haben. Das Reinertragnis wird dem Separatfond zugeführt werden.

**Prüfungen an der kaufmännischen Lehrlingschule.** Die Prüfungen an der kaufmännischen Lehrlingschule finden am 18. u. 19. d. M. statt, u. zw., die der Vorbereitungsstufe am 18., die der I. II. und III. Klasse am 19., von 5-7 Uhr nachmittags. Im Mai des laufenden Jahres wurde die kaufmännische Lehrlingschule übrigens auch durch den ministeriellen Kommissär Bela Derzsi inspiziert, der in sämtlichen Klassen eine Prüfung der Zöglinge vornahm und überall seiner vollsten Zufriedenheit Ausdruck verlieh. Diese Anerkennung diente sowohl dem verdienstvollen Direktor der Lehrlingschule Bela Tasserner, der seit 17 Jahren an der Spitze der Schule steht, wie auch dem strebsamen Lehrkörper zu umso größerer Genugtuung, da in letzterer Zeit von gewisser Seite gegen die Schule gänzlich ungerechtfertigte Klagen erhoben wurden und das erzielte Resultat von solchen Leuten als ungenügend bezeichnet wurde, die erstens in der Schule weder während des Schuljahres noch bei Prüfungen sich hievon Ueberzeugung verschafft hätten, noch auch die Qualifikation dazu haben über pädagogische Erfolge ein Urteil abzugeben. Nun hat also der ministerielle Kommissär aufs Entschiedenste erklärt, daß das Resultat in sämtlichen Klassen ein glänzendes ist.

**Sammelpost-Expositur in N. Lugos.** Vom 1. Juni angefangen wurde im Papierwarengeschäft des Herrn Alexander Nagel (Bomazgasse ref. Zinspalais) eine Sammelpost-Expositur eröffnet. Dort können rekommandierte Briefe und Postpakete bis zu 50 Kg. aufgegeben werden.

**Vom kath. Volksverein.** Die rührige Leitung des kath. Volksvereines ist durch ihr zielbewußtes, uneigennütziges Wirken bestrebt von Tag zu Tag die Mitgliederzahl zu vermehren, was unstreitig dem Mäherwalten Sr. Hochw. P. Mahig zuzuschreiben ist. Im Zeichen des Kreuzes verkündet er stets Nächstenliebe, Frieden und Toleranz und infolge seines konzilianten Wesens ist es ihm gelungen den bisherigen schönen Erfolg aufzuweisen. Am 29. Mai l. J. fand die Präsidentschaftswahl statt. Mit Akklamation wurde unser verdienstvoller Mitbürger Herr Josef Holzman gewählt. Der neue Präsident entwickelte in markanten Worten sein kurzes Programm, welches darin kulminierte, dem kath. Volksverein stets ein nützliches Mitglied auch in der Folge zu sein und hat die

Anwesenden, mit allen Kräften den Verein zu unterstützen und mit Liebe, Toleranz und Einigkeit mitzuwirken. Die Rede wurde mit brausenden Clen-Rufen honoriert.

**Majalis.** Der hiesige bestrenommierte Musiklehrer Hugo Ringel veranstaltete mit seinen Zöglingen vergangenen Sonntag in der Schweiz einen aparten Majalis. Die Zöglinge erschienen nämlich auf dem Majalis mit ihren Instrumenten und es wurde flott musiziert. Die Leistungen der Zöglinge machen ihrem Meister alle Ehre.

**Vom Blitze erschlagen.** Donnerstag mittags entlud sich über die Gemarkung der Gemeinde Szaparyfalva ein heftiges Gewitter. Der dortige Landwirt Johann Bokanyi, der mit seiner 14 Jahre alten Tochter auf dem Felde arbeitete, wurde vom Blitze getötet, während das Mädchen eine linksseitige Lähmung an ihrem Körper erlitt.

**Generalversammlung des O. M. K. E.** Unser Komitatskreis des OMKE. hielt Sonntag am 29. Mai im städt. Beratungs-saale ihre diesjährige Generalversammlung unter lebhafter Beteiligung der Interessenten. Präsident Max Hirschl eröffnete die Generalversammlung, begrüßte die Anwesenden sowie den Ermittelten der Zentrale Obersekretär Geza Beck. Sekretär Max Glucksmann verlas hierauf den umfangreichen Jahresbericht des Kreises, den die Generalversammlung unter lebhafter Zustimmung zur Kenntnis nimmt. Hierauf hielt Zentralobersekretär Geza Beck seinen Vortrag. Er skizzierte die Tätigkeit des OMKE., deren Erfolge und deren Programm für die Zukunft. Er zieht eine Parallele zwischen den Wünschen und Forderungen des Handels- und Gewerbestandes und denen der Agrarier und weist unter lebhafter Zustimmung der Generalversammlung darauf hin, daß letztere auf dem Standpunkte der kräftesten Klassenkampfes stehen, während die Wünsche der Erwerbenden solche sind, die nicht nur die Interessen des Handelsstandes, sondern auch die der Agrarier fördern. Indem er die Beschuldigung der retrograden Entwicklung zurückweist, konstatiert er an der Hand von Zeitungsstimmen der agrarischen Presse, daß die Agrarier direkte unsere Existenz untergraben uns in unserem Bestande bedrohen. Und eben darauf hinweisend, fordert er die Kaufmannschaft zum Zusammenhalte, zum Beitritte auf. Die Anwesenden brachten dem Vortragenden lebhaftes Ovationen dar. Ludwig Kofay ersucht im Namen der Gewerkekorporation um Unterstützung deren Ansuchen zwecks Errichtung einer höheren Handelsschule, was die Generalversammlung bereitwillig beschloß. Auf Ansuchen des Ede Neumann beschloß die Generalversammlung dem Hausiererwesen in Lugos das Handwerk zu legen. Vizepräsident Heinrich Recht beantragt protokollarischen Dank dem Ermittelten der Zentrale. Hierauf wurden sowohl die Sekretärswahl als auch die Schlussrechnungen und der Voranschlag für 1910 zur Kenntnis genommen und der Leitung das Absolutorium erteilt. An den Handelsminister Karl von Hieronymi sowie an den Präsidenten des OMKE. Paul Sandor, wurden Begrüßungstelegramme abgeschickt. Indem auf Antrag Karl Mayer's der Leitung für die erfolgreiche Tätigkeit Dank votiert wurde, schloß Präsident unter Clen-Rufen die Generalversammlung.

**Transferierung von Gendarmerie-Offizieren.** Rittmeister Julius Buda y, Flügelkommandant in Lugos wurde nach Kassa, Rittmeister Alexander Borhy, Kommandant der Unteroffiziers-Bildungsschule in Nagyvarad, nach Lugos transferiert.

**Totschlag.** Schon wieder meldet man uns einen Totschlag, der in der Gemeinde Kavarán am 28. Mai abends verübt wurde. Joan Albu und George Albu lebten seit geraumer Zeit in Zwistigkeit. Am vergangenen Samstag abends erreichte der Hader seinen Höhepunkt. Sie fingen an wiederholt zu streiten und nachdem George Albu in seinem Zorn während des Streites nicht nachgeben wollte, zog Joan Albu sein Messer aus der Tasche und stach damit George Albu nieder. Die Erhebung und Obduktion wurde angeordnet. Der Täter wurde durch die Gendarmerie verhaftet.

**Der Selbstmord endlich gelungen.** Die 40 Jahre alte Gattin des titular Gefängnis-Wachtmeisters beim Lugoser Gerichtshofe Georg Petrík, geb. Sofie Dúia, versuchte im Verlaufe zweier Jahre schon dreimal freiwillig aus dem Leben zu scheiden. Zweimal sprang die an Hysterie leidende Frau in selbstmörderischer Absicht in die Fluten der Temeš, aus denen sie jedoch gerettet wurde und erst vor kurzem erhängte sie sich, doch riß der Strick bevor noch der Tod eintrat entzwei. Freitag um die 6. Morgenstunde gelang der Unglücklichen endlich die Flucht aus dem Leben. In Abwesenheit ihres Gatten erhängte sie sich im Stalle, wo sie als Leiche zwei Stunden später aufgefunden wurde.

**Plötzlich gestorben.** Der hiesige Insasse Nikolaus Bogariu wurde Donnerstag nachmittags in seinem in der Luneigasse befindlichen Hausgarten unter dem Schatten eines Baumes liegend, tot aufgefunden. Bogariu, ein sonst kräftig robuster 42 Jahre alter Mann, litt in letzterer Zeit an asthmatischen Anfällen. Die Ärzte konstatierten Herzschlag als Todesursache.

**Bodenhunger.** Die Zabolcser reichen Landwirte Stefan Baldu und Johann Zsuku lebten schon seit langer Zeit in arger Feindschaft, weil letzterer eine Wiese, welche Baldu käuflich an sich bringen wollte, durch Anbot eines höheren Preises noch im Jahre 1906 für sich erstand. Am 30. Mai verkaufte nun Zsuku diesen Wiesengrund einem anderen Bauer mit der Bedingung, daß der Käufer diese Wiese bei Lebzeiten Zsuku's nie an Baldu veräußern dürfe. Tags darauf begnadeten sich die Todfeinde im Wirtshause. Baldu band mit Zsuku einen Streit an, in dessen Verlaufe letzterer ein Messer zog, welches er dem Baldu mit voller Wucht dreimal hintereinander in die Brust stieß, der auf der Stelle tot zusammenstürzte. Die Lugoser Staatsanwaltschaft betraute mit der Obduktion der Leiche und Feststellung des Tatbestandes das Facseter Bezirksgericht.

**Ein sparsamer Dieb.** Am 31. Mai um die 9. Morgenstunde stieg der 19 Jahre alte nach Valeamare zuständige Knecht Johann Milos, in abwesenheit seines Dienstgebers Johann Baader, durch das offen stehende Fenster in dessen Wohnung, erbrach mit einer Hacke den Wäschekasten und stahl aus demselben eine Börse mit dem Inhalte von 420 Kronen. Als die Gattin Baaders eine Stunde später heimkehrte und den Einbruch bemerkte, erstattete sie sofort bei der Polizei die Anzeige. Vizestadthauptmann Desider Galas traf sofort zur Erüierung des Diebes die nötige Vorkehrung, welche auch von Erfolg war. Milos, der bis zur Eisenbahnstation

Belincz-Kiseto zuzufuß ging, wurde noch des abends desselben Tages von der Temesvarer Polizei festgenommen, welche den Dieb Tags darauf der hiesigen Polizei einlieferte. Von dem entwendeten Gelde fehlten nur 80 Hell., denn wie Milos bei seinem durch den Vizestadthauptmann vorgenommenen Verhöre angab, hatte er die löbliche Absicht mit der gestohlenen Summe recht sparsam zu walten, da er sich eine anständige Existenz gründen wollte.

**Unfall auf der Bahnlinie.** Freitag Abend 7 Uhr benützten auf der Strecke Dravicza - Majdan mehrere Streckenarbeiter eine Draifine zur Heimfahrt. Während der Fahrt stürzte der Majdaner Einwohner Lungu Kracsun von der Draifine, wobei er eine schwere Gehirnerschütterung erlitt. Der Verunglückte ist verheiratet und Vater zweier Kinder. Man brachte ihn nach Temesvar in das Krankenhaus, doch wird an seinem Aufkommen gezweifelt.

**Internationales aviatisches Meeting.** Das Budapest Flugmeeting, welches in der Zeit vom 4. bis 11. Juni stattfindet, wird alle bisherigen aviatischen Veranstaltungen nicht bloß durch die große Zahl der Teilnehmer, sondern auch durch deren Klasse beizweitern übertreffen. Zum ersten Male werden die vier besten Aviatiker der Welt: Latam Baulhan, Rougier und Farman gegeneinander konkurrieren, während die bisherigen Meeting's bloß einer oder höchstens zwei dieser Flieger-Primadonnen unter den Konkurrenten aufweisen konnten. Dieser Umstand erklärt daß große Interesse, das sich auch im Auslande für das Meeting bemerkbar macht.

**Der Mann mit den 70 Frauen.** Gegen einen Don Juan schlimmster Sorte begann dieser Tage eine Verhandlung vor dem Leipziger Landgericht. Es wurde festgestellt, daß der wegen Heiratschwindel angeklagte 30-jährige frühere Eisenbahngelhilfe Eichler aus Dresden mit nicht weniger als 30 Frauen und Mädchen, darunter auch ältere Damen, dauernde Liebesverhältnisse unterhalten hat. Außerdem hat er noch mit mehr als 40 jungen Damen kürzere Liebesverhältnisse gehabt. Diese flüchtigen Verhältnisse bezeichnet der Angeklagte in seinem Verhör als harmlose Sonntagstänchelein. Auf den Gerichtstisch türnten sich die Liebesbriefe von und an Eichler zu Bergen auf.

**Neunzig Jahren verheiratet.** Bei der Volkszählung, die gegenwärtig in den Vereinigten Staaten vorgenommen wird, hat sich herausgestellt, daß in der kalifornischen Stadt Florence ein Ehepaar lebt, das 90 Jahre verheiratet ist. Der Gatte hat sein 110. Lebensjahr vollendet, während sie 107 Jahre alt ist. Er wurde in Neu-Mexiko im Jahre 1800 als Kind französischer Eltern geboren, sie erblickte drei Jahre später in Mexiko das Licht der Welt. Im Jahre 1820 traten die Beiden in Santa Fe vor dem Traualtar. In ihrer 90jährigen Ehe wurden sie mit zehn Kindern gesegnet, von denen eines noch lebt: ein ehrwürdiger Greis von 85 Jahren.

**Wollmarkt.** Die Interessenten werden seitens der Handels- und Gewerbekammer verständigt, daß der mit Einlagerung verbundene Mistkolzer Wollmarkt am 16. Juni d. J. ein Waren- und Naturprodukten-Lager der Mistkolzer Creditanstalt stattfindet.

**Eigenartige Weltreisende.** Zwei Italiener aus Venedig sind mit einer von ihnen angefertigten großen Lonne, die sie vor sich

hergeschoben, in Potsdam eingetroffen. Sie kamen von Gentin und sind auf einer Weltreise begriffen. Diese soll in zwölf Jahren beendet sein. Am 20. Juni 1909 sind sie von Venedig aufgebrochen und haben bisher nach Angabe ihres Begleiters, eines Dolmetschers, etwa 5500 Kilometer zurückgelegt, wobei sie die Schweiz, Frankreich, England und Holland berührt haben. Sie sind jetzt auf der „Walze“ nach Potsdam. Durchschnittlich legen sie täglich 30 Kilometer zurück. Ihren Unterhalt verdienen sie durch den Verkauf von Postkarten usw. Ob sie damit freilich z. B. in Rußland und China viel Glück haben werden dürfte recht fraglich sein.

**\* Heizerprüfung.** Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampffesselheizer findet am 5. Juni 1910 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der königl. ung. Staatseisenbahn Temesvar-Josessstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvar-Josessstadt, Rüttlplatz Nr. 2 einzureichen.

**Fregoli kommt!** Der Weltberühmte Verwandlungskünstler Faßy Fregoli kommt die nächste Woche nach Lugos und haltet seine interessanten Vorstellungen Dienstag und Mittwoch ab, worauf wir das p. t. Publikum aufmerksam machen. Der Künstler befindet sich jetzt in Temesvar wo er vor zahlreichem Publikum sich produziert.

## Dr. Heinrich Radó

hat seine  
**Advokaturskanzlei**  
in das neue Pongracz'sche Palais  
Ecke der Bocskay- und Kronengasse  
verlegt.

## Warnung!

Schicht-Seife ist nur echt  
mit Namen  
**Schicht**  
und Marke Hirsch



**Korrespondenz der Administration.**

Herrn Dr. D. B. in R. Bestätigen den Empfang ihres Briefes. Können denselben aber nicht beantworten, da die Eigentümerin des Blattes gegenwärtig in Wien weilt. Haben den Brief nachgesendet und werden auch die Antwort aus Wien erhalten.

**Moll's Seidlitz Pulver.**

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden. Preis der Original-Schachtel 2 Kronen. In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

**Moll's Franzbrantwein u. Salz.**

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art. Original-Flasche K. 2. - Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.

**Für Weintrinker**  
zur Mischung des Rebensaftes!

**MATTONI'S GIESSHÜBLER**  
natürlicher alkalischer SAUERBRUNN

neutralisirt die Säure des Weines angenehm prickelnder Geschmack. Kein Färben des Weines.



Im Leben nie wieder!!



**Damen-Feinenhemd**

nur K 1.95

mit sehr reicher Stickerei, wunderbare Fässon, auf den Achseln mit Knöpfen in verschiedenen runden, schiefen oder viereckigen Ausschnitten zu haben. Garantiert Leinen! Wegen Auflassung eines großen Fabrikslagers zu diesem Spottpreise zu verkaufen. Bei Mindestabnahme von 3 Stück per Stück K 1.95. Alleinverkauf per Nachnahme durch:

Heinrich Kertész, Wien, I., Wollzeile 34-65.

**Sehr seltene Gelegenheit.**

Die Fabrik hat mir nach einer Elementarkatastrophe zum direkten Verkaufe die gerettete Ware, viele Stück prächtige schwere

**Flanelldecken**

von schönen Modefarben und Mustern anvertraut, welche ganz unbedeutende, kaum sichtbare Flecken von Wasser haben. Diese Decken eignen sich ohne Widerstand für jede bessere Hauswirtschaft zum Zudecken der Betten und Personen, sind sehr fein, warm und fest, zirka 190 cm. lang und 135 cm. breit. Die Einsendung gegen Nachnahme. 3 Stück prächtige sehr feine Flanelldecken um 9 Kronen in allen Modefarben und Mustern. 4 Stück Wirtschaftsdecken 10 Kronen. - Jeder geehrte Leser dieses Inserates wolle mit Vertrauen nur bestellen. Mit ruhigen Gewissen kann ich behaupten, dass jeder mit der Sendung zufrieden sein wird.

**Otto Bekera**

K. u. k. Finanzwache, Oberaufseher i. K. Nachod (Böhmen).



Ein

**Lehrjunge**  
findet Aufnahme in der  
Eisenhandlung des  
**KARL MAYER.**

**Lugoser Eisenbahn-Fahrplan**

(Giltig vom 1. Mai 1910.)

**Ankunft der Züge.**

Von Wien-Budapest		U. M.
Personenzug:	Morgens	7.28
	Morgens	9.22
	Nachmittag	4.08
	Abends	8.38
Sitzzug:	Abends	9.41
Orient-Expresszug:	Morgens jeden Donnerstag und Sonntag	5.41
Von Orsova		
Sitzzug:	Morgens	6.11
Personenzug:	Vormittag	10.52
Personenzug:	Abends	5.59
	Abends von Karansebes	7.13
Orient-Expresszug:	Abend jeden Mittwoch und Sonntag	11.52
Von Maros-Mye		
Personenzug:	Morgens	5.55
	Vormittag	10.54
	Abends	7.09
Von Berfecz-Buzias		
Personenzug:	Morgens	7.39
Gemischterzug:	Abends	8.33
	von Gattaja: Vorm.	11.00

**Abfahrt der Züge.**

Nach Budapest-Wien		
Personenzug:	Morgens	5.05
Sitzzug:	Morgens	6.21
Personenzug:	Vormittag	11.05
Personenzug:	Abends	6.10
	Abends bis Temesvar	7.23
Orient-Expresszug:	Abend jeden Mittwoch und Sonntag	11.54
Nach Orsova		
Personenzug:	Morgens bis Karansebes	7.45
Personenzug:	Morgens	9.33
Personenzug:	Nachmittag	4.38
	Abends (bis Karansebes)	8.46
Sitzzug:	Abends	9.45
Orient-Expresszug:	Morgens jeden Donnerstag und Sonntag	5.43
Nach Maros-Mye		
Gemischterzug:	Morgens	4.20
Personenzug:	Morgens	9.40
Gemischterzug:	Nachmittag	4.25
Nach Buzias-Berfecz		
Personenzug:	Nachmittag	12.20
	Abends	7.18
Gemischterzug:	Nachts	2.40

**EINLEGERIN**

findet sofortige Aufnahme  
in der Buchdruckerei  
**Husvéth & Hoffer, Lugos**

**Geschäfts-Uebersiedlung.**

Meinen geehrten Kunden in Lugos und Umgebung, bringe ich höflichst zur Kenntniss, dass mein Geschäft sich vom 1. Juni an in der Königsgasse No. 3 im gewesenen Jakob Kaufmann'schen Lokale befindet.

**Ignatz Breit, Lugos**

grösstes Geschäft Südungarns in fertigen Damen- und Kinderkleidern.

Creton Schlafröcke von 3.50 aufwärts	Damenschürzen: Reform oder Empire von —.95 aufwärts	Prager Glacé-Handschuhe von 1.10 aufwärts
Waschdelain " 4.— "	Stoffschösse von 2.50 aufwärts	Sonnen- und Regenschirme von 1.30 aufwärts
Creton-Blousen " —.85 "	Damenhemden weiss oder färbig von —.75 aufwärts	Damen-, Herren- u. Kinderstrümpfe von —.20 aufwärts
Echtfärb. Kinderkleider —.65 "	Spitzen-Blousen von 1.75, gefüttert von 2.55 aufwärts	
Weisse- oder Clothunterröcke von 1.35 aufwärts		

Damen- und Kinderkappen zu Fabrikspreisen. Spezialitäten in Gürtel und Galakrägen. Grosses Lager in Zephir-, Seide-, Battist- und Spitzenblousen, so auch Unterröcken. Ständiges Lager in Herrenmodespezialitäten. Grosses Lager in Confection und Lusterröcken. Städtisches- und Komitatstelefon: 235.

- APOTHEKER - **BALSAM**

A. THIERRY'S

Geheilig geschützt!

Allein echt mit der NONNE als Schutzmarke.

Wirkt unschliefbar bei allen Erkrankungen der Respirationsorgane, Husten, Auswurf, Heiserkeit, Nervenkatarrh, Angentiden, Magenkrämpfen und sonstigen Magenichmerzen, Entzündungen aller innerlichen Organe, Appetitlosigkeit, schlechter Verdauung, Darmlähmigkeit etc. Außerlich bei allen Mundkrankheiten, Zahnschmerzen, Brandwunden, Gliederreissen, Ausschlägen, speziell Influenza etc. 12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder eine große Spezial-Familienreiselasche K 5.-

Apotheker A. THIERRY'S allein echte  
**CENTIFOLIENSALBE**

von überaus reichender, unschliefbarer und unerreichter Heilwirkung bei noch so alten, auch Krebsartigen Wunden, Geschwüren, Verletzungen, Entzündungen, bösen Füßen, Abheßen, entfernt alle Fremdkörper, Eiterstoffe, macht zumeist schmerzhaft Operationen unnötig. 2 Dosen K 3.60.

Man adressiere an die

Schutzengel-Apotheke des A. THIERRY in Pregrada bei Rohitsch.  
Central-Depot bei Apotheker Jos. v. Török, Budapest.

A. THIERRY'S BALSAM



A. THIERRY'S BALSAM

**PH. MAYFARTH & Co.'s**

**selbsttätige „SYRNONIA“**

□ ist doch die beste Spritze □

für WEINGÄRTEN,  
HOPFEN - PFLANZUNGEN,  
zur VERTILGUNG von  
OBSTBAUMSCHÄDLINGEN

zur Bekämpfung der Blattkrankheiten, Vernichtung des Hederichs und des wilden Senfs etc.

Tragbare u. fahrbare Spritzen für 10, 15, 60, 100 und 125 Liter Flüssigkeit mit und ohne Petroleum-Mischapparat.

Man verlange Abbildung und Beschreibung von

**PH. MAYFARTH & Co.**

Maschinen-Fabriken, Spezialfabrik für Weinpressen u. Obstverwertungsmaschinen.  
Prämiirt mit über 650 goldenen und silbernen Medaillen etc.

**WIEN III, Taborstraße Nr. 71.**

Ausführliche illustrierte Kataloge gratis. — Vertreter u. Wiederverkäufer erwünscht.

**Erdelloser Geschmack! Prompte Bedienung! Billige Preise!**

Auf diese drei Prinzipien begründete ich mein Geschäft und diese Prinzipien weiß das Publikum auch zu würdigen. Schaffen auch sie sich von der Realität unseres Prinzipes Überzeugung!

Sie erhalten bei mir: Stoffe, Leinwand, Canavaß, Zephir, Delaine, Battiste, Strümpfe, Socken, Tisch- und Bettdecken, Taschentücher, Teppiche, Vorhänge und sämtliche in dieses Fach schlagende Artikel.

**Solide Bedienung! Billige Preise!**

Um recht zahlreichen Zuspruch ersucht

**KLEIN SAMUEL, LUGOS**

Isabella-Platz, Patzj'sches Haus.

Für Gruppen- und Balkonbepflanzung offeriere

## Remontant Topfnelken

in den edelsten Elitesorten

10 Stück in 10 Sorten . . . . .	10 Kronen
25 " " 25 " . . . . .	20 "
50 " " 25 " . . . . .	35 "
100 " " 25 " . . . . .	60 "

inklusive Emballage und Frankatur.

Alle Nelkenpflanzen kommen in Töpfen zum Versand.

Führe nur auserlesene, riesenblumige Prachtsorten I. Ranges, welche den ganzen Sommer hindurch einen reichen Flor entwickeln. Zum Herbst in Töpfe gepflanzt blühen selbe ununterbrochen den ganzen Winter hindurch.

Jetzt beste Pflanzzeit.

## Arpad Mühle

Gartenbau-Etablissement, TEMESVAR.

VRAI GOUDRON DE NORWÉGE

Josef Bardou & Fils

■ Perpignan & Paris ■

## Zigarettenhülsen

alleiniger Verkauf in der Spezereihandlung

**Alfréd Fischl, Lugos.**

Preis 16 Heller.

## Erste südungarische Brunnenbohrunternehmung

Beehre mich dem g. Publikum höflichst anzuzeigen, dass ich in Lugos eine

### Tiefbohrbrunnenunternehmung

etablierte und empfehle mich dem g. Publikum bei Trocken-, Tief-, Artesisch- und Probebohrungen aufs Wärmste. Gewissenhafte und koulante Bedienung.

Achtungsvoll

**GEORG TUSÁN**

LUGOS, Alter Marktplatz.

## Zu verkaufen ein Pianino und ein Klavier.

Näheres zu erfragen bei  
**Hugó Ringl, Musiklehrer**  
Lugos, Bemgasse.

Das idealste HAARPFLEGEMITTEL ist

☛ KULKA'S ☛  
**Petrol-Haargeist.**

**Das beste Mittel gegen Haarausfall und Schuppenbildung.**

Man verlange genau  
**KULKA'S „Petrol“-Haargeist.**  
☛ Eine Flasche 2 Kronen. ☛

Überall erhältlich, wo nicht, so direkte zu beziehen vom Erzeuger

**Stadtapotheke zum Schwarzen Adler**

TEMESVAR, Stadt, Sct. Georgsplatz.

Hauptniederlage in Lugos in der Apotheke des Johann Fischer.

### Werkstätte-Übernahme.

Beehre mich dem g. Publikum von Lugos und Umgebung die höfl. Mitteilung zu machen, daß ich die langjährige und bestrenommierte

#### Austreicher-Werkstätte

des Herrn Ludwig Molnár übernommen habe und selbe in die **Karánsebeser-Strasse Nr. 40** verlegte und unter meinem Namen

**Karl Molnár**

weiterführen werde. Durch meine langjährige Praxis im Auslande bin ich in der angenehmen Lage, den Ansprüchen des geehrten Publikums in jeder Richtung hin gerecht zu werden.

Um gütige Unterstützung ersuchend, zeichne

hochachtungsvoll

**Karl Molnár.**

An Dauerhaftigkeit unübertroffen.  
Etwas besseres als die  
Fußboden-Lackfarbe

**„Linolin“**

gibt es nicht.

Zu haben nur in der Spezialehandlung:

:-: Alfred Fischl, Lugos :-:

## Simics & Comp., Lugos

Beton- und Eisenbeton-Bauunternehmung.

Erste führung. auf elektrischen Betrieb eingerichtete Cementwaren- u. Kunststeinfabrik

Telefon 178.

LUGOS, Bogsáner-Strasse 14.

Telefon 178.

Erzeugt und hält am Lager Cementröhren in jeder Dimension für Durchlässe und Kanäle, ferner Cementtröge mit Eiseneinsatz für Gemeinden, Herrschaften und Private; Kunststein, Cement und Marmorimitationen Stiegenstufen, Zaunsäulen aus Beton, einfache und verzierte Cementplatten, Brunnenmuscheln u. s. w.

Übernimmt jedwede Beton, Eisenbeton, Asphalt- und Gyps-Deckarbeiten, wie auch TROCKENLEGUNG von feuchten Magazinen.

Verkauf en gros und en detail von Portland und Romancement, Kalk, Gyps, Stuccaturrohr, Isolierplatten, Theer, Carbolinum, feuerfesten Chamotteziegeln, Mörtelsteinstaub u. s. w.

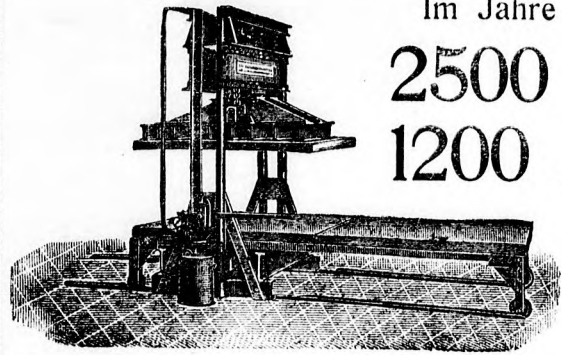
☛ Übernimmt jede Beton- und Eisenbetonbauten. ☛

Pläne und Kostenüberschläge werden auf Verlangen bereitwilligst geliefert.

## 35.000 Pressen für Wein und Obst 20.000 Obst- und Traubenmühlen 300 hydraulische Pressen

für Wein-, Obstbau und Industrie etc.

sind aus den Mayfarth'schen Werken hervorgegangen.



Im Jahre 1909 wurden

**2500 Pressen  
1200 Mühlen**

angefertigt.



**Schlagender Beweis für die hervorragende Güte  
dieser Fabrikate.**

Man wende sich vertrauensvoll an

**PH. MAYFARTH & Comp.**

Fabriken landwirtschaftlicher und gewerblicher Maschinen

Wien II., Taborstraße Nr. 71.

Preisgekrönt mit über 650 goldenen, silbernen Medaillen etc.

Ausführliche illustr. Kataloge gratis u. franko. — Vertreter u. Wiederverkäufer erwünscht.

Man achte stets auf den Namen der Firma MAYFARTH.



# HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten  
SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

**VIOGA:** Crème Preis 1.— K  
Seife „ —.60 „  
Pouder „ 1.— „  
Haarfarbe „ 2.— „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

WEISS' wohlchmeckender und wohlriechender feinsten

**Leberthran**

für Kinder u. Erwachsene das beste Stärkungsmittel.

Preis 1 Flasche 2 Kr.

Alleiniger Erzeuger:

**Weiss S. Sándor Apotheker**

«Zum Goldenen Kreuz»

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker Vértés, in Karánsebes bei Apotheker Müller, in Pancsova bei Apotheker Bauer.

— — — — — Diskreter Postversandt zweimal täglich. — — — — —  
Bestellungen über 10 Kronen werden franko gefendet.

Lugostól 5 km.-re jutányos áron eladó egy szép emeletes

## Kastély

melléképületekkel istálló stb. 3 holdas őspark és 2 hold konyha- és gyümölcskert, nyári üdülésre és tejgazdaságnak igen alkalmas.

Ott külön szintén eladó 40 és 390 hold

**prima szántóföld** gazdasági épületekkel és felszerelésekkel könnyű fizetési feltételek mellett.

Felvilágosítást nyújt e lap kiadóhivatala.

Telefon 232 **hallo!** Telefon 232

## Roth Samu

Bau- und Kunstschlosserei

Lugos, Széchenyigasse 21

übernimmt sämtliche in diesem Fach einschlägige Arbeiten zu kulantesten Preisen.

**Spezialist in Wasserleitungs-  
Montierung**

wofür langjährige Garantie für sicherste Funktionierung geleistet wird.

**Präzise Einführung von Haus-  
telegraphen etc.**

Jede Arbeit wird prompt und exquisit geliefert.

## Nikolaus Kovács

Zimmermaler und Anstreicher

Lugos, Elisabeth-Gasse Nr. 18.

Empfiehl sich zur Übernahme aller in sein Fach einschlagenden Maler- und Anstreicher-Arbeiten.

**Relief- u. Velour-Malerei.**

Grosse Auswahl in in- und ausländischen Mustern, welche er fachtüchtig und billigst ausführt.

Nähere Anfrage bei Friedrich Kölesz, Drechslermeister.

## ZAHL- u. LEHR- MÄDCHEN

wird sofort aufgenommen bei  
Damenschneider

L. MELANOVSKY, Lugos.



## Klithia-Puder

zur Pflege der Haut,  
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.  
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,  
weiß, rosa oder gelb.  
Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J.  
J. Pohl, . . . Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

**GOTTLIEB TAUSSIG**  
Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien  
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Preis einer Dose K 2.40.      Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.  
Zu haben in **Lugos Recht & Schwarz Suczik & Comp.** und **Fischer J.**

## KECSKEMÉTI SÁNDOR

### OPTIKER

== Temesvár, Agrar-Palais 7. ==

Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur :-: :-: Krankenpflege :-: :-: Alleinige Niederlage der Kodak-Gesellschaft für == Temesvár. ==



Photographische-Apparate, Grammophone und Tennis- . . . Sport-Artikel. . . . Kodak-Apparate, Papiere und andere Erzeugnisse der Gesellschaft zu Original-Fabrikpreisen. ==

Elektrotechnisches Etablissement. — Vernickelungs-, Hohl- und Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: **KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.**

Telefon 220.      Katalog gratis.      Telefon 220.

XXVIII. königl. ungarische

## Staats-Wohltätigkeits-Lotterie

für gemeinnützige und Wohltätigkeitszwecke.  
Diese Geldlotterie enthält **11.969 Gewinnste** im Gesamtbetrage von **365.000 Kronen**, welche **bar** ausbezahlt werden.

== Haupttreffer 150.000 Kronen in Barem. ==

Ferner:	10 Treffer mit à . . . K 1.000
1 Haupttreffer mit . . . K 20.000	150 " " " " " " 100
1 " " " " " " 10.000	300 " " " " " " 50
1 " " " " " " 5.000	1500 " " " " " " 20
5 Treffer mit à . . . " 2.000	10000 " " " " " " 10

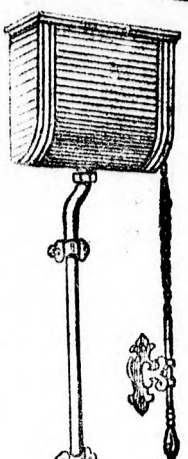
Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 30. Juni 1910.

— Ein Los kostet 4 Kronen. —

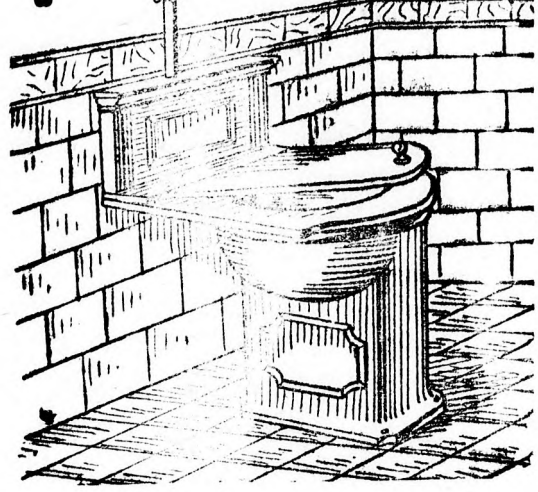
Lose werden nach vorheriger Einsendung des Kaufpreises von der königl. ung. **Lotto-Befälls-Direktion in Budapest** (Hauptzollamt) portofrei zugesendet, ausserdem sind die Lose bei allen Post-, Steuer-, Zoll- und Salzämtern, auf allen Eisenbahn-Stationen und in den meisten Traffiken, u. Wechselstuben etc. zu bekommen. Spielpläne gratis.

Königl. ung. Lotto-Befällsdirektion.

Telefon Nr. {  
Bathyas 74,  
Erzsebetstr. 722



**Klein R. utóda**  
mű- és építéskatolatos  
és vízvezeték-szerelő  
**Temesvár - Belváros**



Die weltbekanntesten **Fahrräder**  
elegant, leicht, bruchsfest  
:-: und billig sind: :-:

PREMIER



KATALOGE gratis und franko.  
ALLEINVERKAUF:  
**The Premier Cycle Co. Ltd.**  
Hillmann, Horbert & Cooper  
Eger i. B.



Schutzmarke: „Anker“



### Liniment. Capsici comp.,

Erfolg für

## Anker-Bain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Erkältungen** angewendet wird. **Warnung.** Winderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen **Nichter an.** — Zum Preise von 80 h., K 1.40 und K 2.— vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei **Josef von Török, Apotheker in Budapest.**  
**Dr. Richters Apotheke zum Goldenen Löwen**  
in Prag, Elisabethstrasse Nr. 5 neu.